

**Erwartungen an die künftige
Bundesregierung zum Umgang
mit dem Thema „Gentechnik in
der Landwirtschaft“**

10. September 2021
f21.0387/ 40679 Le, Sh

forsa
Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Gutenbergstraße 2
10587 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1. Bedeutung einer Risikoprüfung von Gentechnikmethoden	4
2. Bedeutung der Kennzeichnung von Lebensmitteln	6
3. Meinungen zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen	7
4. Bedeutung der Kennzeichnung tierischer Produkte	8
5. Meinungen zu Gentechnik bei Tieren	9

Vorbemerkung

Im Auftrag des Umweltinstituts München hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung zum Thema „Gentechnik“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.019, nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte, Personen ab 14 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 1. bis zum 7. September 2021 mithilfe des repräsentativen Online-Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland übertragen werden.

1. Bedeutung einer Risikoprüfung von Gentechnikmethoden

In der Europäischen Union müssen gentechnisch veränderte Pflanzen auf ihre Risiken hin überprüft und die daraus entstandenen Lebensmittel im Laden entsprechend gekennzeichnet werden. Nun wird darüber diskutiert, ob die vergleichsweise strenge Regulierung von Gentechnik für die Landwirtschaft für einige neuartige Gentechnikmethoden gelockert werden soll.

Der großen Mehrheit der Bundesbürger (83 %) ist es wichtig oder sogar sehr wichtig, dass neue und alte Gentechnikmethoden einer umfassenden Risikoprüfung nach aktuellem europäischem Recht unterzogen werden. Nur einer Minderheit (15 %) ist dies weniger bzw. gar nicht wichtig.

Jüngere Befragte unter 30 Jahren sagen noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten, dass ihnen eine umfassende Risikoprüfung von Gentechnikmethoden (sehr) wichtig ist.

▪ Bedeutung einer Risikoprüfung von Gentechnikmethoden

Dass neue und alte Gentechnikmethoden einer umfassenden Risikoprüfung nach aktuellem europäischem Recht unterzogen werden, ist

	(sehr) wichtig %	weniger bzw. *) gar nicht wichtig %
insgesamt	83	15
Ost	78	20
West	84	14
Männer	84	14
Frauen	83	15
14- bis 29-Jährige	92	8
30- bis 44-Jährige	78	18
45- bis 59-Jährige	84	14
60 Jahre und älter	81	16
Hauptschule, mittlerer Abschluss	81	16
Abitur, Studium	83	15
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	80	16
- € 2.000 bis € 3.500	79	18
- € 3.500 und mehr	83	16
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	78	18
- 20.000 bis unter 100.000	85	13
- 100.000 und mehr	86	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2. Bedeutung der Kennzeichnung von Lebensmitteln

Dass Lebensmittel, die mit neuen und alten Gentechnikmethoden hergestellt wurden, im Handel entsprechend gekennzeichnet werden, ist ebenfalls der großen Mehrheit der Befragten (84 %) sehr wichtig bzw. wichtig.

Nur wenige (15 %) finden eine Kennzeichnung von mit Gentechnik hergestellten Lebensmitteln weniger bzw. gar nicht wichtig.

▪ Bedeutung der Kennzeichnung von Lebensmitteln

	Dass Lebensmittel, die mit neuen und alten Gentechnikmethoden hergestellt wurden, im Handel entsprechend gekennzeichnet werden, ist	
	(sehr) wichtig %	weniger bzw. *) gar nicht wichtig %
insgesamt	84	15
Ost	80	18
West	85	15
Männer	82	18
Frauen	86	13
18- bis 29-Jährige	77	22
30- bis 44-Jährige	80	20
45- bis 59-Jährige	88	11
60 Jahre und älter	87	13
Hauptschule, mittlerer Abschluss	85	14
Abitur, Studium	82	18
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	77	22
- € 2.000 bis € 3.500	78	22
- € 3.500 und mehr	88	12
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	84	16
- 20.000 bis unter 100.000	82	17
- 100.000 und mehr	85	14

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Meinungen zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen

Derzeit dürfen in Deutschland keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut werden. Nur eine Minderheit der Bürger (28 %) ist auch der Ansicht, dass der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen in Deutschland erlaubt werden sollte.

Die Mehrheit (60 %) meint hingegen, dass der Anbau – auch mit neuartigen Gentechnikmethoden – weiterhin verboten sein sollte.

- Meinungen zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen

	Der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen sollte in Deutschland erlaubt werden	
	ja %	nein, sollte – auch mit neuartigen Gentechnik- methoden – weiterhin verboten sein %
insgesamt	28	60
Ost	30	57
West	28	60
Männer	36	56
Frauen	19	64
18- bis 29-Jährige	30	62
30- bis 44-Jährige	29	58
45- bis 59-Jährige	22	61
60 Jahre und älter	22	66
Hauptschule, mittlerer Abschluss	21	65
Abitur, Studium	31	57
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	28	62
- € 2.000 bis € 3.500	32	54
- € 3.500 und mehr	25	64
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	24	64
- 20.000 bis unter 100.000	29	61
- 100.000 und mehr	33	53

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

4. Bedeutung der Kennzeichnung tierischer Produkte

Dass tierische Produkte wie z.B. Fleisch, Eier oder Milchprodukte, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden, in Zukunft entsprechend gekennzeichnet werden, ist der großen Mehrheit der Bundesbürger (84 %) (sehr) wichtig.

Nur wenige (14 %) finden dies weniger bzw. gar nicht wichtig.

- Bedeutung der Kennzeichnung tierischer Produkte

Dass tierische Produkte, wie z.B. Fleisch, Eier oder Milchprodukte, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden, in Zukunft entsprechend gekennzeichnet werden, ist

	(sehr) wichtig %	weniger bzw. *) gar nicht wichtig %
insgesamt	84	14
Ost	75	22
West	86	13
Männer	82	17
Frauen	87	12
18- bis 29-Jährige	78	21
30- bis 44-Jährige	80	18
45- bis 59-Jährige	88	11
60 Jahre und älter	86	12
Hauptschule, mittlerer Abschluss	87	11
Abitur, Studium	79	19
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	73	24
- € 2.000 bis € 3.500	82	17
- € 3.500 und mehr	85	14
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	84	14
- 20.000 bis unter 100.000	80	18
- 100.000 und mehr	86	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

5. Meinungen zu Gentechnik bei Tieren

Derzeit sind in Deutschland keine gentechnisch veränderten Nutztiere wie Schweine, Rinder und Hühner, bzw. von ihnen stammende Produkte zugelassen. Die große Mehrheit der Bundesbürger (83 %) spricht sich dafür aus, dass dies so bleibt.

Nur jeder zehnte Befragte (10 %) ist der Ansicht, dass Gentechnik bei Tieren in Deutschland erlaubt werden sollte.

▪ Meinungen zu Gentechnik bei Tieren

Gentechnik bei Tieren sollte in Deutschland erlaubt werden

	ja %	nein, sollte weiterhin verboten sein % *)
insgesamt	10	83
Ost	13	76
West	10	85
Männer	7	88
Frauen	14	79
18- bis 29-Jährige	12	82
30- bis 44-Jährige	10	86
45- bis 59-Jährige	8	84
60 Jahre und älter	11	82
Hauptschule, mittlerer Abschluss	10	86
Abitur, Studium	12	81
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 2.000	10	87
- € 2.000 bis € 3.500	13	80
- € 3.500 und mehr	11	82
Ortsgröße (Einwohner):		
- unter 20.000	10	84
- 20.000 bis unter 100.000	13	80
- 100.000 und mehr	8	86

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“